



Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Redactor resp.: — Verantwortlicher Schriftleiter:
Mil. Billo, Arab,
Piata Plenei Nr. 2. Telefon: 16—39.
Postfach-Konto: 87.119.

Nr. 151

19. Jahrgang.

Freitag, 23. Dezember 1938.

Eigentum der Deutschen Zeitungsverlags-Aktien-Gesellschaft. — Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen Veröffentlichungen beim Gerichtshof : : Arab, unter Zahl 37/1938. : :

Statue für König Karl I. in Reschiza

Reschiza. Unter den hiesigen Reserveoffizieren setzte eine Bewegung zur Errichtung einer Statue für König Karl I. ein. Eine Abordnung suchte bei der königl. Statthalterei um die Bewilligung an, für die in Reschiza zu errichtende Statue sammeln zu dürfen.

Deutsche Autonomie im Kulturwesen in der Tschechien

Prag. Der derzeitige Führer der Deutschen in der Tschechien, Abg. Kuntz, hat gestern mit dem Unterrichtsminister der Republik ein Abkommen unterzeichnet, das den Deutschen in der Tschechien eine volle Autonomie im Kulturwesen sichert.

Jap. Munitionsfabrik in die Luft geflogen

Tokio. In Iwahana bei Tokio ist die Munitionsfabrik infolge einer Explosion vollständig vernichtet worden. Die Fenster der in der Nähe befindlichen Häuser wurden alle zertrümmert und in der Fabrik kamen 13 Personen ums Leben.

Banater Schwabe / bevollmächtigter ung. Minister

Budapest. Reichsverweser Horthy hat den ständigen Stellvertreter des ungarischen Außenministers, Johann Wörzle, zum bevollmächtigten Minister ernannt. Wörzle ist ein Banater Schwabe und stammt aus der Gemeinde Neu-Moldova.

Zensur für „Neamul Romanesc“

Bukarest. „Neamul Romanesc“ teilt mit, daß mit Beginn vom 18. d. M. das Blatt zur Zensur gehen muß. Mit dem gleichen Tag hat Professor Zoraga darauf verzichtet, seine Aufsätze in dem Blatt erscheinen zu lassen, das an deren Stelle nur Landschaftsansichten bringt.

Kein Judengesetz in Jugoslawien

Bei Gelegenheit einer staatslichen Feier Jugoslawiens, gab Ministerpräsident Dr. Stojadinowitsch dem Oberabtreter von Jugoslawien Dr. Isak Alkalaj die Versicherung ab, daß die jugoslawische Regierung nicht beabsichtigt, eine antisemitische Gesetzgebung einzuführen und daß die jugoslawische Bevölkerung keinen Grund habe, nach dieser Richtung hin beunruhigt zu sein.

Hefige Angriffe gegen Chamberlain

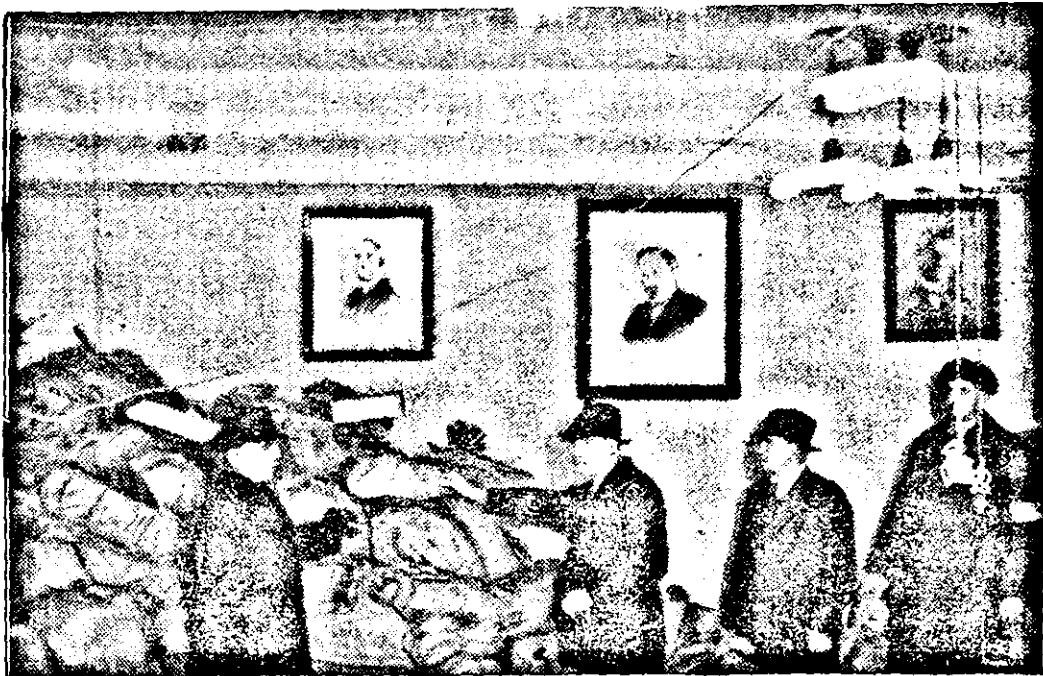
wegen Gutmachung eines groben Irrtums der Friedensverträge

London. Sinclair, der Führer der liberalen Opposition erklärte gestern im Unterhaus, er wäre mehr beruhigt, wenn mit Chamberlain gleichzeitig auch Daladier nach Rom reisen würde. Die Zusammenarbeit mit Deutschland wünscht er, aber nur auf Grund des internationalen Rechtes und mit der Bedingung, daß Deutschland die Freiheit sämtlicher Europa-Staaten in Ehren halte. Lloyd George betonte in seiner Rede,

Deutschland hätte in letzter Zeit vielmehr bekommen, als es gefordert hatte, man dürfe mit solchen Ländern kein Abkommen abschließen, von denen man im vorhinein weiß, daß sie ihre Verpflichtungen nicht einhalten. Schließlich erteilte er Chamberlain den Rat, er möge sich weder durch Italien noch durch Deutschland irreführen lassen. Lord Cramborne nahm Stellung dagegen, daß England und Frankreich stets Zugeständnisse ge-

währen, die ohne sichtbaren Erfolg enden.

Schatzkanzler Sir Simon erteilte Lloyd George eine Abfuhr und erklärte, Lord Runciman hätte noch vor der Lösung der Sudetenfrage beantragt, daß das Sudetenland an Deutschland sofort abgetreten werde. Sir Simon erklärte die Einverleibung des Sudetenlandes an Deutschland als die Gutmachung eines groben Irrtums der Friedensverträge.



So kamen die Wahlergebnisse des Memellandes zusammen. Bild in einen Raum im Hause des Wahlresultate sachweise zusammengebracht wurden. Das Zimmer wurde

Nichtangriffspakt zwischen Deutschland, England, Frankreich und Italien

London. Die „Daily Mail“ teilt mit, daß ein Nichtangriffspakt zwischen Deutschland, England, Frankreich und Italien besprochen wird. Der Pakt soll angeblich schon ausgearbeitet und fertig sein.

Warum interessiert sich Deutschland für die Ukraine?

Paris. Das russische Emigrantenblatt „Worobjewa“ bringt aus der Feder seines Schriftleiters Dubnow folgenden interessanten Artikel: „Das Sowjetregime erlebt gegenwärtig seine schwerste Krise. Jetzt rückt die Frage der Ukraine willens — unwillens in den Vordergrund. Die führenden französischen und englischen Kreise neigen zu der Annahme, daß das ukrainische Problem ausschließlich die Folge des deutschen Ausdehnungsdranges sei. Demgegenüber ist die Wirklichkeit, daß es sich um den Sturz des gegenwärtigen russischen Regimes handelt. Deutschland hat dies erkannt und trat deshalb in Aktion. Nach der Liquidierung der Sowjetmacht wird Rußland wieder vereint und nach den Weisungen und unter der Kontrolle der Unterzeichner des Münchner Paktes neu aufgebaut.“

Finanzadministration gibt Sperrstundenverlängerung für Gasthäuser

Das Finanzministerium hat angeordnet, daß die Verlängerung der Sperrstunden bei Gast- und Kaffeehäusern nur durch die Finanzadministration erfolgen kann. In der Stadt auf Grund eines Gutachtens der Polizei, in den Gemeinden auf Grund eines Gutachtens des Oberstufrichters.

Politische Jagd auch in Jugoslawien

Budapest. Der italienische Außenminister Graf Ciano begab sich heute vormittag um 8 Uhr nach Gödöllő auf die Jagd, welche Reichsverweser Horthy zu seinen Ehren veranstaltet hat. In den Abendstunden kehrte der Graf in die ungarische Hauptstadt zurück. Auf seiner Reise nach Budapest über Jugoslawien erhielt Graf Ciano vom Ministerpräsidenten Stojadin-

Deutscher Kommunistenführer von der Tschecho-Slowakei ausgeliefert

Berlin. Gestern wurde ins Weimarer Gefängnis der frühere Kommunistenführer Peter Forster eingeliefert. Er hat im Mai im Konzentrationslager bei Buchwald mit Hilfe eines anderen Gefangenen einen Wächter ermordet und flüchtete nach Prag. Nun wurde er von der Tschecho-Slowakei ausgeliefert und wird sich wegen Mord bereits morgen vor einem Sondergericht zu verantworten haben.

Die Deutschen in der Slowakei präsentieren ihre Forderungen

Bresburg. Carmasin, der deutsche Staatssekretär der Deutschen in der Slowakei, überreichte dem Unterrichtsminister Csernaf eine aus 5 Punkten bestehende Denkschrift. Diese enthält die kulturellen Forderungen der Deutschen in der Slowakei.

Ein Waggon Brennholz — 990 Lei in Bukarest

Bukarest. Das Wirtschaftsministerium setzte einen Höchstpreis für den Verkauf von Brennholz in der Hauptstadt fest. Er beträgt 990 Lei pro 1000 kg. Das Nationale Genossenschaftsinstitut wurde angewiesen, der Bevölkerung zu diesem Preis das Holz zu liefern.

Die Minderheitsforderungen vor dem Ministerrat

Bukarest. Dienstag fand unter Vorsitz des Ministerpräsidenten Patriarch Miron Cristea ein Ministerrat statt, an dem sich sämtliche Minister und Staatssekretäre beteiligten. Anwesend war auch der Minister für Minderheitswesen, Silviu Dragomir, der in einem Expose die Wünsche der Minderheiten im Lande unterbreitete. Der Ministerrat stellte fest, daß die Weise, mit welcher diese Forderungen Erledigung finden, mehr als zuvorkommen sind.

Was darunter zu verstehen ist, wissen vielleicht nur die Herren Minister.

Zu Weihnachten vorteilhafte Preise!

Gemästetes Rindfleisch, junges Kalb- und Schweinefleisch, Prager Schinken und Aufgeschnittenes bei der Firma

C Z M O R

Arad, Str. Metianu 3.

am besten und billigsten



Die Araber Komitatspräfektur macht die Kaufleute, Unternehmer und jedermann aufmerksam, daß einzelne Personen Sammlungen vornehmen mit der Begründung, daß die Präfektur diese Sammlung unterstützt. Diese Personen treiben einen Unfug und sollen der Polizei übergeben werden.

Vier Diebe stahlen aus einem Londoner Hotel einen schweren Goldschrank. Sie wurden überrascht und ließen ihre guten Wintermäntel zurück, die zusammen einen viel höheren Wert haben, als die etwa 4500 Lei, die der Wanzerschrank in englischem Geld enthielt.

In Temeschwar-Mehala wurde die Gattin des Spenglermeisters Nikolaus Augenstein in ihrer Wohnung von einem Unbekannten mit dem Revolver gezwungen, die ganze Barschaft von 34.000 Lei ihm auszuliefern.

Anfang dieses Jahres brach in Holzmaden in Württemberg ein Feuer aus, das volle acht Monate nicht erlosch. Eine große Abraumhalle eines Schieferbruches war in Brand geraten. Nach achtmontatiger Dauer ist das Feuer erloschen, das die Bewohner aller umliegenden Ortschaften belästigte.

Die Hausbesitzer der Stadt Arad werden aufmerksam gemacht, daß sie den Gehsteig vor ihrem Hause zu reinigen haben, ansonsten sie sich einer Geldstrafe aussetzen.

Nach Arad hat nun auch die Stadtleitung Großwardein den verpflichtenden Arbeitsdienst der Bevölkerung angeordnet, um auf diese Art zu einer neuen Stadt. Einnahme zu kommen.

Das Innenministerium hat das Klausenburger Amtsblatt der Nationalgarantistischen Partei „Patria“ für immer eingestellt.

In Großwardein ist etwa ein Viertel der Bevölkerung aus der Staatsbürgerschaft ausgeblieben.

Das Unterrichtsministerium verfügte, daß solche Studenten, die wegen staatsfeindlicher Propaganda von den Schulen ausgeschlossen wurden, ihre Studien selbst auf Privatwegen nicht fortsetzen können.

Vom 24. Dezember bis 6. Jänner können in europäischen Ländern Glückwunsch-Telegramme mit 50-prozentigem Nachlaß gesendet werden.

Aus einer Anzeige des Ordens der Barmherzigen in Temeschwar plündernd ein unbekannter Mann schon seit zwei Wochen zwei Opferstöcke der Kirche. Bei seiner letzten Tat wurde er von einer Nonne gesehen, doch konnte er entkommen.

Die Maximalpreise der Stadt Arad wurden auch für den kommenden Monat ungeändert belassen.

Das nationale Wirtschaftsministerium hat beschlossen, beim Handel von Rohhäuten jeden Zwischenhandel auszuschalten. Es wurde ein Gesetzprojekt ausgearbeitet, wonach Rohhäute direkt an die Lederfabriken verkauft werden müssen.

Franz. General schreibt

Frankreich hat sich gegen 5 Fronten zu verteidigen

Wosel. Die hiesige „Nationalitung“ wiedergibt in einem Artikel über die gespannte europäische Lage folgenden Teil des Auftrages eines französischen Generals: „Während Frankreich bis 1935 seine Grenzen nur gegen Deutschland zu schützen hatte, sind nun seine Grenzer gegen 4 neuere Fronten zu verteidigen: gegen die Alpen und Pyrenäen, Marokko und Tunis.

Außerdem ist die Verbindung Frankreichs mit seinen nordafrikanischen Kolonien durch den deutsch-italienischen Block unmittelsbar gefährdet.

Zu allem muß noch dazugechnet werden, daß dieser Block im Falle eines Krieges gegen Frankreich auch mit der Unterherrschaft Franco-Spaniens rechnen dürfte.“

Unglücksfall in Traunau

Ein bedauerlicher Unfall hat sich in der deutschen Gemeinde Traunau zugetragen. Der Landwirt Michael Winterkorn half seinem Schwiegerohn Alois Dittler beim Ausspannen u. wollte die Pferde in den Stall führen. Das eine Pferd wurde plötzlich stutzig und als Winterkorn die Halfter fester anzog, schlug das Pferd aus und traf

Winterkorn am rechten Arm so unglücklich, daß er einen vierfachen Bruch erlitt. Er mußte ins Neuarader Sanatorium gebracht werden, wo er von Dr. Hans Dengl und dem Spezialisten Dr. Krauß in Behandlung genommen wurde. Der Arm wurde in Gips gelegt und Winterkorn sieht nun seiner Genesung entgegen.

Wegen abfälliger Bemerkung über Hakenkreuzfahne — 2000 Lei Strafe

Czernowitz. Bei dem hiesigen Militärgericht wurde David Fauber aus Stanesti de Kos der Beleidigung der nationalen Symbols angeklagt.

Am 13. Februar 1938 hatte

sich der Genannte in abfälliger Weise über die Hakenkreuzfahne geäußert,

wofür er sich nun zu verantworten hatte.

Der Verteidiger des Angeklagten, Advokat Bantu, erklärte in seinem Plaidoyer, es könne von einer Beleidigung des nationalen Symbols nicht die Rede sein, da das Hakenkreuz kein romantisches Symbol sei. Der Angeklagte wurde zu 2000 Lei Geldstrafe verurteilt.

Umsonst gebe ich ein halbes Liter, wenn Sie 5

liter von meinen Bauernweihen und roten Wein- und Obstweinen, Wein und Ausbruch von 10 Lei aufwärts kaufen. Messer, Arad, Str. Gimescu 44. Bei der reform. Kirche.

Die Donau ist zugefroren

Schneesturm auf dem Schwarzen Meer

Bukarest. Die grimmtige Kälte der letzten Tage, sowie die Schneestürme verursachen in den einzelnen Häfen, wie auch im Allgemeinen große Schwierigkeiten. Das rechte Ufer der Donau ist seit 2 Tagen zugefroren und man befürchtet, daß innerhalb weiteren 2 Tagen die Donau ganz zufrieren wird. Ueber das Schwarze Meer weht ein heftiger Sturm und die Hafenanlagen sind vollständig zugefroren. In einzelnen Teilen des Landes treiben Wölfe ihr Unwesen, der Viehstand der Bauern wird durch die Raubtiere dezimiert und auch mehrere Menschen wurden zerfleischt.

51 Grad Kälte in Rußland

Warschau. Die grimmtige Kälte dauert in ganz Europa an. In der Umgebung von Wilna herrschen 30, in Rußland sogar 51 Grad Kälte und auf der Weichsel mußte die Schifffahrt eingestellt werden. Das Baltische Meer ist an der Küste in einer Breite von 4 Kilometer zugefroren. In England sind 20 Personen erfroren.

Die Generaldirektion der Eisenbahnen erhielt eine Meldung, daß in den Wäldern des Do-

brudscha noch große Stürme wehen. Zwischen Constanta und Mangalia verheeren große Schneemengen die Eisenbahnschienen. In der Station Festi stürzten zwei Waggons um und der Eisenbahnwagen Noan Beserari wurde zermalmt.

Im Banat trat im Laufe der Nacht von Dienstag auf Mittwoch eine allgemeine Milderung ein und nachts fiel Mattel.

Robleng. Anfolae Gistrelbers mußte die Schiffahrt auf dem Rhein eingestellt werden. Aus diesem Grunde wurde um Mitternacht die Schiffsbrücke abgebaut.

Neue Leitung bei der Obercarantaler Flutenschutzgesellschaft

Die Stadtleitung in Temeschwar hat folgende neue Leitung zur Obercarantaler Flutenschutzgesellschaft ernannt: Obmann: Dr. George Cracium, Arzt aus Temeschwar, Mitglieber: Ing. George Ispravnicu aus Arad, Frau Petre Manciu vom Temesch-Torontaler Komitat, Dr. Emmerich Reitter aus Lovrin, Warden Giesan Beszjan Beszjan.

Balkanier Taubstumme zu Tode gerädert

Temeschwar. Die Großkomlocher Gendarmerie meldete der hiesigen Staatsanwaltschaft an, daß die 59-jährige Balkanier taubstumme Frau Iconie Petrian gestern von einem Motorzuge zu Tode gerädert wurde. Die Untersuchung wurde eingeleitet.

Die Schmuggler Izvoreanu verurteilt

Bacau. Gestern befahte sich der Gerichtshof mit der Schmuggelaffäre der Brüder Izvoreanu, die mehrere Millionen im Ausland schmuggeln wollten. Der Gericht verurteilte Carol, Abran und Jancu Izvoreanu zu je 4 Jahre Gefängnis und 2 Millionen Lei Geldstrafe.

Zu Weihnachten

Stämpfe, Handschuhe, Taschentücher zu billigen Preisen bei der Firma

Weiß und Benjamin

Arad. Consum-Mitglied.

Neue Blutkrankheit in Schweden

Stockholm. In Schweden ist eine neue Krankheit aufgetreten. Sie von seinem Entdecker, dem deutschen Professor Weiß, „Weiß-Krankheit“ genannt wird. Diese Krankheit besteht darin, daß Blutfließen ins Blut geraten und es herabfallen. Bisher war diese Krankheit nur in Japan bekannt.

Wogowkerinnen vor Gericht wegen Beleidigung eines Amtsperson

Arad. Die Wogowker Frauen Anna Comlosan und Elisabeth Lator fanden gestern vor dem Gerichtshof unter der Anklage, daß sie den staatlichen Forstverwalter Petru Guska in seiner Amtshandlung beleidigt hätten. Die Verhandlung mußte vertagt werden, da die Frauen mit Keunen befehlen wollten, daß sie die Beleidigten waren.

Tschech. Blätter erklärten

Hlinka-Garde als Räuberbande

Preßburg. Der hiesige Radiosender erklärt, die Nachrichten der tschechischen Blätter als wären die Mitglieder der Hlinka-Garde eine Räuberbande sei. Diese feindselige Propaganda. Diese Nachrichten konnten mit keiner ernstlichen Tatsache bewiesen werden und daher wurde in der Slowakei keinem Tschechen auch nur ein Haar gekrümmt.

Wissen Sie es?

Die „Araber Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal (Sonntag, Mittwoch und Freitag) und kostet vierteljährig 30, halbjährig 160, ganzjährig 320 Lei für Großunternehmungen 1000 Lei für das Ausland 4 Dollar.

Die wöchentlich nur einmal am Sonntag erscheinende „Araber Zeitung“ kostet ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35 Lei.

Schriftleitung und Verwaltung: Arab. Gde Fischplatz. Telefon: 16-39. Postfachkonto 87119. Vertretung in Timisoara IV, Str. J. G. Drotianu 30 (Sa. Weiß & Götter) Telefon 39-82.

Die Sperrstunden an den Feiertagen

Bukarest. Das Arbeitsministerium ordnete an, daß anlässlich der Feiertage sämtliche Geschäfte Sonntag und Montag geschlossen halten müssen.

Sehen, bedeutet das Leben. Nur auf ärztliche Anweisung können Sie entsprechend Augengläser kaufen im für Optik erweiterten Fachgeschäft JOSEF REINER

Arad, hinter dem städt. Theater. Juwelen, Uhren, Optik.

Olympiasieger in Lebensgefahr

Dr. J. Nittanen, der Weltrekordmann im Speerwerfen, wurde dieser Tage beinahe das Opfer eines schweren Motorradunfalls. Zusammen mit Nati Kaskela (Diskuswerfer) und Raine Lampinen, zwei Sportkameraden, fuhr er in rasender Fahrt nach Borga. Bei einer Straßenkrümmung überfuhr sich die Maschine und begrub die Fahrer unter sich. Kaskela war sofort tot. Lampinen schwer und Nittanen leichter verletzt.

Oesterreicher erfindet geheimnisvolles Schnellflugzeug

„Daily Mail“ meldet, daß in London zahlreiche Sachverständige in geheimen Weise an der Prüfung einer neuen Flugmaschine arbeiten, welche vom Oesterreicher Raubach erfunden wurde. Diese Maschine ermächtigt es jedem Menschen sich viermal so schnell als mittels Flugzeug von einem Orte zum anderen zu begeben, ebenso wie sie auf jedem Dache eines Londoner Hauses landen kann. Der Flur London-Wien kann mit dieser Maschine in einer Stunde bewerkstelligt werden.

Ein treuer Freund

haben diese beiden Jungvermählten, mit dem sie Tag für Tag manche angenehme Stunde erleben, der nie kommt, ohne nicht einen guten Rat mitzubringen, der interessanter als jeder andere über die Geschehnisse in Heimat und Welt plaudert! Und weil sie mit diesem Freund, der „Araber Zeitung“, so zufrieden sind, empfehlen sie das Blatt auch all ihren Bekannten, sind stolz darauf, der... neue Anhänger erworben zu haben. Die Zufriedenheit eines anspruchsvollen Leserkreises ist uns auch in Zukunft Ansporn, die Leistungen immer noch zu steigern!

Im Nowak. Landtag

68 Slowaken, 2 Deutsche und 1 Ungar

Preßburg. Außer denen in einem entlegenen Wahlbezirk abgegebenen Stimmen konnten die übrigen zusammengezählt werden. 1 Million 236.700 Wähler stimmten mit „Ja“, das sind 98 Prozent der abgegebenen Stimmen. Infolge dieses Wahlergebnisses erhalten die Slowaken 63, die Deutschen 2 und die Ungarn 1 Mandat.

Geschenk-Gegenstände

in netter Ausführung am billigsten in der Parfümerie

WOJTEK & WEISS

Eigentümer L. Ordebt, Arab, Bulev. Regina Maria 24. — Wir bitten unsere Auslagen zu berücksichtigen!

„Werbend“ mit den Kopf



— über den gesunden Sinn der Pflichterfüllung einer jungen amerikanischen Ärztin. Als vor einigen Jahren ein junger Forscher auf einer Reise durch das nördliche Amerika verunglückte, das Bein brach und mangels menschlicher und ärztlicher Hilfe sein Leben lassen mußte, reiste in der Braut des Forschers ein tapferer Entschluß. Ethel Driscoll hatte eben ihr medizinisches Studium beendet. Trotz der Abwehr ihrer Eltern machte sie sich auf die Reise in die Eiswälder Britisch-Nordamerikas. Außer Jägern und Fallenstellern (den wahren Menschen dort oben. Die Polizeistationen sind das einzige Verbindungsstück zwischen den verstreut wohnenden Menschen. Im Fort Saint John ließ sich die junge Ärztin nieder. Die verschiedenen Polizeistationen sind durch Sendeleitungen miteinander verbunden. Dazu gehört jede Station ein Krankenzimmer, die Erkrankten bringt man mit Schlitten dorthin. Bei leichteren Fällen gibt Dr. Ethel Driscoll durch den Sender ihre Befehle; oft hilft die Stimme der warmherzigen Frau. In ganz ersten Fällen aber bemittelt die Ärztin ein Sportflugzeug und erreicht so in kürzester Zeit den Schwerkranken.

— über den Heldennut eines Lehrers in einer polnischen Landschule. Dieser Lehrer war ein großer Patriot und in den kriegschwangeren Tagen der vergangenen Wochen hielt er es für seine Pflicht, seinen Schülern den Gebrauch der wichtigsten Waffen zu erklären. Die Freude in seiner Klasse war groß und selten hatten ihm seine Schüler so aufmerksam zugehört, als in diesen Stunden der militärischen Instruktion. Die Jungen sind in diesem Punkt überall gleich. Unter anderen Waffen erklärte er ihnen auch die Handgranate, Zündung, Füllung, Abwurf und was dazu gehört. Er war gründlich und nahm zum besseren Verständnis eine Handgranate auseinander, in der bemerkt man die Annahme, sie sei entladen. Aber sie war nicht entladen und als er den ersten Handgriff machte, hörte er ein Geräusch, das ihm verriet, daß die Handgranate kurz vor der Explosion stand. Das Leben von fünfzig Kindern hing in diesem Augenblick von seinem Verhalten ab. Der Lehrer schrie seinen Augenblick. Er preschte die Handgranate an sich, drehte sich in die nächste Ecke, die Klasse mit seinem Leibe schützend. Er konnte die Kinder gerade noch auffordern, sich unter die Bänke zu werfen. Im gleichen Augenblick explodierte die Handgranate schon. Der Lehrer wurde buchstäblich in Stücke gerissen, von den Kindern wurde ein einziges durch Holzsplitter leicht verletzt. Ein Mann hat sich für fünfzig Jungen geopfert.

— über einen tollen Versicherungsbetrug, der in seinen Einzelheiten an den „Maret-Fall“ in Wien erinnert, kommt jetzt vor der Großen Strafkammer in Wien zur Verhandlung. Ein junger Mann hatte sich im vorigen Jahr bei mehreren Versicherungsgesellschaften mit hohen Beträgen gegen Unfall versichert. Eine gleiche Versicherung mit 3000 Pfund schloß er mit der englischen Lloyd-Versicherung ab. Am 1. Dezember 1933

Giebengliedrige Räuberbande schlägt Liebling Kaufmann nieder

Wie uns aus Liebling berichtet wird, ereignete sich dort Mittwoch ein verwegener Raubüberfall. Bei dem Kaufmann Adalbert Lichtfuß waren Nachbarleute versammelt, die Radio hörten. Nachdem sie sich um halb 9 Uhr entfernten, gingen Lichtfuß samt Frau in den Hof zum Schweinestall. Kaum hatte der Kaufmann einige Schritte getan, als

drei unbekannte Männer über ihn herfielen und ihn mit einer Holzgabel, einem Handbeil und einem großen Knüttel an der Brust, im Gesicht u. an den Füßen schwer verletzten, so daß er blutüberströmt zusammenfiel. Die Frau lief auf die Gasse und schrie um Hilfe, worauf die Täter Reißaus nahmen. Der sofort verständigte Gendarmeriewachtmeister begab sich nach Kenntnisnahme des Sachverhaltes zu dem Zigeunernachbar Petre Natiu, wo er diesen, sowie seinen Schwager und einen unbekannten Zigeuner aus Bighet im Bett liegend vorfand. Sie täuschten tiefen

Schlaf vor. Nachdem aber die Schuhe des Natiu in die am Tatorte vorgefundenen Fußspuren paßten, wurden die Zigeuner ins Gebet genommen und gestanden schließlich die Tat ein. Auf Verständigung der Gendarmerie an die Temeschwarer Polizei wurden in der Stadt noch zwei Zigeuner, Matei Anghel und Bugariu Pann festgenommen und so diese, wie auch zwei weitere Zigeuner aus Berlin nach Liebling gebracht.

Der Zustand Lichtfuß' ist ziemlich schwer und befindet er sich in ärztlicher Behandlung.

Finanzbeamten mit falschen 250-Lei-Münzen

Das Finanzministerium erhielt vor einiger Zeit von zahlreichen Pensionisten aus Bijnita eine Anzeige, daß dortige Finanzbeamte den Pensionisten bei der Auszahlung ihrer Bezüge falsche 250-Lei-Münzen unterschoben.

Das Finanzministerium beauftragte den Bucoviner Finanzgeneralinspektor Niculescu, bei der Finanzbehörde in Bijnita eine Untersuchung einzuleiten. Der Finanzgeneralinspektor wollte in Bijnita und fand die Anzeige der Pensionisten begründet. Mehrere leitende Beamte der dortigen Finanzbehörde wurden an Ort und Stelle bestraft.

ZWACK-UNICUM ist Ihr Hausarzt
weil er Ihre schmerzenden Magen heilt.

ZWACK-LIKÖR ist Ihr Liebling
weil Sie immer Freude daran haben.

ZWACK-COGNAC ist Ihr Schutzengel
weil er Sie vor der Grippe schützt

ZWACK-RUM ist Ihr treuer Freund
weil ohne ihn Ihr Tee keinen Geschmack hat.

WARUM ist er überall erhältlich?
Weil **ZWACK** eine Weltmarke ist!

Selbstmord des Generalstabchefs des 2. Armeekorps

Bukarest. Sonntag in der Früh hat Oberst Gr. Vulturescu, der Generalstabchef des zweiten Armeekorps durch einen Revolveranschlag Selbstmord begangen. Er machte seinem Leben in einem öffentlichen Lokal aus Ende, wo er sich mit einer Dame aus der vornehmsten Gesellschaft befand. Die Verzweiflungsgestalt beging er, weil das Kleid aus Seidenpapier der Dame sich von einer Zigarette entzündete und sie bei lebendigem Leibe verbrannte. Er war an dem Unglück nicht

schuldtragend, trotzdem hat ihn der Fall außer Fassung gebracht und so beging er den Selbstmord.

Sensationelle Neuheiten
zu den billigsten Preisen in

Weihnachts- und Neujahrgeschenken

Carol Pollák

Papier- u. Spielwarengeschäft, Timişoara, 4. Bez., P. Gen. Dragalina No. 8.

Schluss der Versicherungen hat sich dann der junge Mann das Antlitz verstoßen, so daß dies auf operativem Wege entfernt werden mußte. Der Betrüger erhielt daraufhin in Berlin einen Teil der hohen Versicherungssumme ausgezahlt. Dann benach er sich nach England, wo er auch von der Lloyd-Versicherung die 3000 Pfund ausgezahlt erhielt. Der Betrüger hat jedoch die Berliner

Versicherungsüberwachung den Schwindel aufgedeckt. Man schrieb dem in England sich aufhaltenden Betrüger, daß er zur Auszahlung der Vertragssumme einer Wannheimer Versicherung nach Deutschland kommen müsse. Tatsächlich fiel auch der Betrüger auf die ihm gestellte Falle herein, so daß er in Wien festgenommen werden konnte.

Sowjettruppentkonzentration im Fernost

Tokio. Die Kommandanten der japanischen Einheiten, die feinerzeit an der Grenze von Mandschukuo durch die Russen hervorgerufenen Zwischenfällen mitgemacht hatten, melden, daß an der Grenze zwischen Mandschukuo und Rußland mächtige Sowjet-Truppen zusammengezogen werden.

Schweineausfuhr aus dem Komitat Arab

Arab. In den letzten Tagen hat in unserem Komitat die Schweineausfuhr hauptsächlich nach Wien in größerer Masse wieder begonnen, von wo die Schweine nach der Tschechoslowakei und in andere Gebiete Deutschlands weiterbefördert werden. Der Export von Hornvieh über die Curticer Grenze die bisher wegen Maul- und Klauenseuche gesperrt war, wird am 25. Dezember beginnen.

Sechs Kinder, die alle zwei Väter haben

Im Rahmen der Fremdenkontrolle, die nun überall in Frankreich sehr scharf durchgeführt wird, stieß man in der Nähe von Toulon auf eine erstaunliche Merkwürdigkeit: zwei Italiener führten genau den gleichen Namen, sogar den gleichen Vornamen und waren am gleichen Tage geboren. Da mußte etwas nicht stimmen. Die Nachforschung ergab, daß die beiden Italiener Celestino Grabea und Philippe Amabile vor 20 Jahren einmal bei irgend einer Gelegenheit sich gegenseitig mit den Papieren ausgeholfen hatten, als Amabile seinen Paß verlor. Damals hatte allerdings Amabile behauptet, er gehe für immer nach Italien zurück. Grabea hatte ihm daraufhin für 400 Lire seine Papiere verkauft und sich neue Papiere beschafft. Nun gibt es aus der Ehe des Amabile unter dem Namen Grabea 6 Kinder, die nach dem französischen Gesetz verlangen können, daß Celestino Grabea, der richtige Träger des Namens, sie erhält und für ihren weiteren Lebensunterhalt und ihre Erziehung sorgt.

Legionärsführer meldet sich

Der gewesene Führer der Bucovinaer Studenten und Chef der Legionärbewegung im Bezirk Hotin, Bastauca J. Basile, der von den Siguranzaorganen nicht aufgefunden werden konnte, richtete an den Statthalter der Residenz Suceava ein Schreiben, worin er seine Ergebenheit für den Thron erklärt, und sich verpflichtet, künftighin keinerlei politische Tätigkeit zu entfalten. Am nächsten Tage ergab er sich den Organen der Siguranza.

Gesellschaftler verurteilt

Das Czernowitzer Militärgericht verurteilte die Lucavater Bauern Tudor Vincaer und Basile Cutar zu je zwei Jahren Gefängnis, Mihai und Petre Ciobotaru zu je einem Jahr Gefängnis und je 10.000 Lei Geldstrafe, weil sie einer gesetzlich verbotenen religiösen Sekte angehörten.

Rapidzug entgleist

In der Nähe der Station Comeni ereignete sich eine Eisenbahnkatastrophe, die zum Glück glimpflich verlaufen ist. Die Lokomotive des Bukarest-Temeschwarer Rapidzuges sprang aus den Schienen und stürzte vom Bahndamm. Der Lokomotivführer und der Heizer wurden in schwerverletztem Zustande ins Craiovaer Spital gebracht.

Schanklizenzen auch im Banat entzogen

Einer Bukarester Meldung zufolge wurden auch im Banat Schanklizenzen entzogen, darunter u. a. folgende: Leopold Weiß Faget, Ludwig Weiß Marghnea, Kofale Bataki Gavojdia, Eugen Szas Balint, David Bloc Birchis, Simeon Filhut Ferdinandsberg, Helene Weiß und Rosenfeld aus Neu-Sarantsebsch. Ihre Lokale werden endgültig gesperrt und gegen diesen Entschluß kann keine Berufung eingelegt werden.

Bechtumpanen erschossen und angezündet

Wir haben feinerzeit ausführlich berichtet, daß der Reichshäcker August Török im Frühjahr in Temeschwar am Wegufer seinen Bechtumpanen, einen anderen gleichfalls Reichshäcker Arbeiter erschoss, den Leichnam mit Petroleum übergoß und anzündete. Das Jugendgericht hat Török zu 25 Jahre Kerkerstrafe verurteilt, was jetzt in letzter Instanz die kön. Tafel bestätigte.

Dienstbotenbücher verpflichtend

Die Araber Polizei hat angeordnet, daß Personen, die einen Dienst haben, der nicht unter die Bestimmungen des Arbeitsgesetzes fällt, ein Dienstbotenbuch haben müssen. So müssen die, Köchinnen, Stubenmädchen, Aufwärter, Knechte, Pferdewärter, Gasthaus-, Kaffeehaus- und Hotelbediener, Brauereiarbeiter, Amme, Kostträger, Dienstmagd, Hausdiener, Hirte, sowie Metzger, Weinarten- und Fischhändler usw. sich dieses Buch bei der Dienstbotenabteilung beschaffen. Die Dienstbotenabteilung werden zu 500 Lei bestraft.

Das blonde Glück am Senegal

Roman von Hanns Reihol

(12. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

So gut es ging, richtete Christian einen kleineren Raum als Schlafzimmer für den unerwarteten Pensionsgast her. Die provisorische Schlafzelle seiner Schwester baute er weiter aus und fand nach einigem Herumstöbern im Keller des Hauses noch ein paar andere Lampen, die zur festlichen Beleuchtung des Hauses hervorgeholt wurden.

Dann machte er sich daran, mit Schrubber und Besen und reichlich viel Wasser den Schmutz aus dem Hause zu entfernen. Die Arbeit machte ihm Vergnügen. Herrgott, dachte er dabei, solange ist es ja noch gar nicht her, daß du als Matrose vor dem Mast um die Welt gefahren bist. Dabei hast du auch oft genug die Deckplanke geschauert, alter Junge.

So, nun sah es schon anders aus auf dem Hünninghof! Unfalls Ursula Wendt ihr Wort wahr machen und am nächsten Tage hierher kommen würde, um sich von dem Fleiß ihres amerikanischen Begleiters zu überzeugen, konnte er ihr wenigstens einen sauberen Stuhl hinstellen, woran es heute noch ganz bedenklich gemangelt hatte.

Am Nachmittag kam Erika aus der Stadt und erstaunte nicht wenig über die gründliche Veränderung.

„An dir ist eine Hausfrau verlorengegangen“, lobte sie ihren Bruder.

„Er lachte sie an. „Das ja nun weniger“, sagte er, „aber ein richtiger Seemann weiß auch mit Wischtuch und Scheuerlappen umzugehen!“

Der Amerikaner hatte den ganzen Tag über keinen Blick von den Büchern gelassen. Er kam erst zum Abendessen wieder zum Vorschein.

„Ich habe sehr viel Interessantes gelesen“, bemerkte er während des Essens, „wenn ich nicht irre, stellen alle diese Bücher eine zusammenhängende Familienchronik dar.“

„Stimmt“, bestätigte Christian, „es ist die Geschichte der Familie meiner Mutter. Der letzte Besitzer dieses Hauses war ein Bruder meiner Mutter.“

„Und warum hat er es Ihnen vererbt? Hatte er keine Kinder?“ fragte der Amerikaner.

Christian zögerte mit der Antwort. Was ging diesen fremden die Geschichte seiner Familie an? Aber dann gab er schließlich doch Auskunft.

„Mein Onkel hatte einen Sohn“, sagte er, „der später in Ihr gesegnetes Land ging und dort Mitglied einer Gangsterbande geworden ist. Da hat ihn mein Onkel enterbt.“

„Und nun sind Sie also der glückliche Besitzer von Hünninghof“, nickte der Amerikaner.

Christian hatte dabei das Empfinden, daß ihn der Amerikaner mit einem Blick musterte, der nichts mehr von der Gleichgültigkeit an sich hatte, die ihm sonst zu eigen war. Er hielt sich, dies merken zu lassen. Aber in seinem Hirn arbeitete es fleißig. Die Handschriften, die alten Bücher...

Vorsichtig fühlte er mit der Hand in die Tasche. Das Stückchen Leinwand, das sich in der Nacht von dem herunterge-

stürzten Stuhl gelöst hatte, war noch darin. Befriedigt zog Christian wieder die Hand aus der Tasche hervor.

Wentworth zog sich gleich nach dem Abendessen in sein Zimmer zurück. Christian warf seiner Schwester einen prüfenden Blick zu. Er war nahe daran, ihr eine Erklärung für sein Verhalten am letzten Abend zu geben. Aber er nahm davon doch Abstand, um Erika nicht unnötig in Aufregung zu versetzen. Es würde schon noch genug Aufregung geben, dachte er.

Der Schuß auf dem Bahnhof der Drohbriese in dem alten Hause, der Feldstein, der auf dem Schreibtisch landete... und dann das Stückchen Leinwand in seiner Tasche...!

„Gute Nacht!“ sagte er und wartete in seinem Zimmer, bis auch in Eritas Zimmer das Licht erloschen war. Er blieb noch eine halbe Stunde angelehnt liegen. Dann schloß er vorsichtig auf und tauchte sich durch die dunklen Räume hindurch, bis er den Eingang zum Keller gefunden hatte.

Hier schlich er leise in eine Ecke, wo auf einer großen Kiste eine Laterne stand, die er anzündete. In ihrem matten Licht machte er sich daran, die Kiste zu öffnen. Eine Staubwolke schlug ihm entgegen.

Er räumte einige vergilbte Papiere beiseite, die er sorgfältig sichtete. Dann beugte er sich tiefer über die geöffnete Kiste.

Während er plötzlich ein greller Lichtschein traf und eine fremde Männerstimme halblaut rief: „Nehmen Sie sofort die Hände hoch und rühren Sie sich nicht von der Stelle!“

Im grellen Schein einer elektrischen Taschenlampe sah Christian den Mündungslauf einer Pistole drohend auf sich gerichtet.

Christian sah ein, daß er gegen den Fremden wehrlos war. Er folgte daher der unmißverständlichen Aufforderung und nahm langsam die Hände in die Höhe. Wie sein Gegner ausfas, konnte er nicht sehen, da ihn der blendende Strahl der Taschenlampe senkrecht in die Augen traf.

Aber er war davon überzeugt, daß ihm hier derselbe Mann gegenüberstand, der auf dem Bahnhof von Wolzin geschossen hatte. „Womit kann ich Ihnen dienen?“ fragte er spöttisch.

Die Stimme des Unsichtbaren blieb wieder in jenem halblauten Tone, den sie vorhin schon angeschlagen hatte. Es war schwer, sich diesen Tonfall einzuprägen.

„Sie haben gestern Nacht in diesem Hause etwas gefunden“, sagte der Fremde, ohne die Pistole auch nur um einen Millimeter aus ihrer bisherigen Richtung zu entfernen, „und diesen Fund werden Sie mir jetzt aushändigen.“

„Ich nehme an, Sie legen einen Wert darauf, diesen Keller lebendig zu verlassen.“

„Es sind noch mehr Menschen im Hause. Man würde den Schuß hören...“

Der Unbekannte lachte leise vor sich hin.

(Fortsetzung folgt.)

Siebenbürger Schafherde noch immer auf den Banater Feldern

Wir erhalten einen Brief aus Abrechtsthor, in welchem bittere Beschwerde darüber geführt wird, daß Siebenbürger Schafherden noch immer auf den Feldern der Banater Landwirte ihr Unwesen treiben. Obwohl in Abrechtsthor es kaum Schafe gibt, waren im Laufe der vorigen Woche auf den Feldern der Gemeinde 800—1000 Schafe zu finden.

Die Hirten wurden mit ihren Schafen aus den Feldern gejagt. Trotzdem waren sie am kommenden Tage wieder vorzufinden. Es wurde den Landwirten dadurch erheblicher Schaden zugefügt, denn so der Klee, wie auch mehrere Joche Weizen wurden zertr-

ten, so daß im Frühjahr ein Umadern als notwendig erscheint.

Die Hirten erklärten, daß sie aus der Gegend von Hermannstadt kamen, wo es schon Winter ist und sie so lange im Banat verbleiben wollten, bis auch hier nicht der Winter eintritt.

Bemerkt muß noch werden, daß diese Hirten sich überhaupt nicht stören lassen, denn sie sind alle bewaffnet und nehmen eine recht aggressive Haltung ein.

Da inzwischen der Winter seinen Einzug hielt, ist die Sache für heuer gelöst, doch müssen wir bemerken, daß in dieser Frage seitens der Behörden unbedingt etwas getan werden muß.



Deutsche Präzision u. Qualität

„Mein Bruder starb vor 125 Jahren...“

Aus Hamburg wird berichtet: Ein 75-jähriger Angeklagter stand wegen irgendeiner hier nicht weiter interessierenden Sache vor einer Hamburger Strafkammer. Im Verlaufe der Vernehmung dieses alten Mannes über seinen Lebensgang fragte ihn der Richter: „Haben Sie noch Geschwister?“ — „Ja, einen Bruder, Herr Richter.“ — „Lebt er noch?“ — „Nein, mein Bruder starb vor 125 Jahren.“ Der Richter glaubte seinen Ohren nicht zu trauen. Hatte er einen Geschwisterstranken vor sich? „Was sagen Sie,

wann starb Ihr Bruder? Vor 125 Jahren? Das ist doch wohl nicht möglich?“ — „Ja, die Sache war so, Herr Richter: Als ich im Jahre 1863 geboren wurde, war mein Vater schon 70 Jahre alt und in zweiter Ehe verheiratet. Die erste Ehe hatte mein Vater schon mit 20 Jahren geschlossen, nämlich im Jahre 1813. Im selben Jahre wurde ihm ein Junge geboren, der aber schon bald nach der Geburt gestorben ist. Daher ist mein Bruder vor 125 Jahren gestorben.“

Erschließung der freien Berufe für die romanische Bevölkerung

Bukarest. In dem Gesehntwurf zur Stärkung der romanischen Landbevölkerung werden auch die Berufe der Ärzte und Apotheker dem romanischen Element erschlossen. Das militärärztliche Institut wird künftighin nicht nur die Militärärzte, sondern auch für allgemeine Praxis heranbilden.

Schließlich wird auch die materielle Stärkung, sowie die kulturelle Heranbildung der breiten Schichten der romanischen Dorfbevölkerung von der Regierung eingeleitet, indem den Bauernhöfen Helme und ähnliche Institutionen in noch größerer Anzahl als bis jetzt zur Verfügung gestellt werden.

GESTRICKTE KLEIDER
WESTEN, PULLOVER, STRUMPFE, UNTERWASCHE
in größter Auswahl bei
William Weiss & Fiul A.-S.
Timsoara 1, Reg. Ferdinand 8. — Filiale IV, Piaza Draga
lina Nr. 10.

Der Wurzelkropf bei Obstbäumen

Man gewahrt hin und wieder an jungen Obstbäumen ein gewisses Kümmerlein. Es ist, wie man so sagt, kein Zug in den Bäumchen. Die Blätter entwickeln sich dürftig, Triebe fehlen gänzlich; vorjährige Triebe sehen kränklich aus und sind aufkallend stark mit Mehltau behaftet; zu Ansetzen entwickeln sich Fruchtknospen und brechen mitten im Sommer oder Herbst auf. In diesem Fall haben wir es manchmal mit dem Wurzelkropf zu tun, einem plötzlichen Schädlings, der durch die oder Schnittwunden eindringt, sich an den Wurzeln festsetzt und dort die Ge-

schwulste hervorruft. Um uns darüber zu vergewissern, ob wir es mit dieser Erkrankung zu tun haben, graben wir im Spätherbst vorsichtig einige Wurzeln frei. Ist das Bäumchen damit behaftet, so graben wir es aus, schneiden die kranken Stellen der Wurzeln heraus und tauchen sie in eines der Präparate, die von der chemischen Industrie hergestellt werden. Eine gute Düngung mit Kalk und Thomasmehl ist der Bekämpfung sehr zuzugeden; denn in vielen Fällen ist zu starke Stickstoffdüngung, besonders Gaudendüngung, die Ursache der Krankheit.

Vermögen Sergiu Dimitrius beschlagnahmt

Das Vermögen des ehemaligen Unterstaatssekretärs im Innenministerium Sergiu Dimitriu wurde beschlagnahmt. Dies auf Grund einer Anzeige an die Staatsanwaltschaft, wonach Sergiu Dimitriu der P. L. L. ein Haus, welches er vor drei Tagen um 1,200.000 Lei gekauft hatte, um 6 Millionen Lei weiter verkaufte.

Blumenthaler Landwirt wegen Tabaksmuggel bestraft

Wie aus Blumenthal berichtet wird, fanden Monopollagenten im Heuschobler des Landwirtes Peter Schulz ein größeres Quantum geschwarzter Tabak, teils geschnitten, in Blatt verpackt vor. Schulz wurde eine Menge von 21.000 Lei verurteilt. Man spricht allgemein, daß dieser Tabaksmuggel angezettelt war.

Deutsches Theater auch zu Weihnachten in Temeschwar

Das Deutsche Landestheater wird auch über Weihnachten u. Neujahr in Temeschwar spielen und in dieser Zeit den beliebten Komiker Egon Poel als Gast auftreten lassen.

Angenehme Feiertage und richtige Freude bereiten sich allene, die Weihnachts- und Neujahrs-geschenke bei
KOLOMAN HARTMANN
Juwelier, einkaufen. Arab, Mt. noriten-Palais. Reich Auswahl.

U-Boot taucht 106 Meter tief

Aus Rom wird berichtet: In der Rüste von Tarant hat das Hochsee-Tauchboot „Atropo“ bei Tauchproben eine Tiefe von 106 Metern erreicht.

In Ostdeutschland 30 Grad Kälte

Berlin. In Deutschland dauert die Kälteperiode unermindert an. In den Ostgebieten sank das Thermometer auf 30 Grad unter Null. Auf der Ober liegen die Dampfer in den Häfen und in Frankfurt am Main mußte die Schifffahrt eingestellt werden.

Lammenstahl aus Araber Parolanlagen

Arab. Im Laufe der letzten Nacht wurden so im Unirea-Park, wie auch am Maroschauer insgesamt zehn kleine Lammensbäume ausgeschitten und gestohlen. Die Stadtleitung hat für jeden Baum 500 Lei Belohnung je nach zugesprochen, die auf die Spur der Täter führen.

Damenhandschuhen, Briefschön, ausgeflattete Kaffeten, Kellertoffen und Aktentaschen sind das schönste

Weihnachtsgeschenk

bei
K. marovics
Kreuzer, Arab, Piaza
cu 3. — Consum- und
alesnirea-Mitglied.

Der selbstmörderische Stationschef in Lugosch begraben

Lugosch. Wie berichtet, hat sich der Paulischer Stationschef Josef Copia, der wegen Unterschlagung vor der Verhaftung stand, erschossen. Seine Angehörigen ließen nun seine Leiche nach Lugosch bringen und in der Familiengruft begraben.

Wir bieten Ihnen im Rahmen des Weihnachtsmarktes bei Besorgung von Weihn...

Volkswarenhaus J. Koch

Wühllicher Tod in Detta

In der Gemeinde Detta ist der angesehene Riemermeister Franz Stoda einem Herzschlag erlegen.

Chin. Spionageorganisation in Schanghai aufgedeckt

Tokio. Wie aus Schanghai gemeldet wird, wurde dort die Zentrale des chinesischen Spionagedienstes aufgedeckt...

Die Astra-Fabrikarbeiter verlangen Lohnerhöhung

Die Arbeiterschaft der Astra-Fabrik hat bei dem Arbeitsinspektorat nach Kündigung des Kollektivvertrages eine Denkschrift eingereicht...

Dr. Peter Warth Mitglied der Nationalen Front

Zemeschwar. Wie wir erfahren, trat der Rechtsanwalt Dr. Peter Warth, Vizebürgermeister von Zemeschwar...

Großer Mangel an Christbäumen in Ungarn

Budapest. Nachdem Romantikern die Ausfuhr von Christbäumen verboten hat und mit der Slowakei die Eisenbahnverbindung noch nicht recht hergestellt wurde...

Selbstmord in Benaueheim

In Benaueheim hat sich der 48 Jahre alte Inasse Christian Trax wegen eines unheilbaren Leidens erhängt.

Eine Gluckhenne die Mäuse betreut

In der kleinen Gemeinde Bullendorf im Hannoverschen gibt es ein seltenes Tierpaar. Eine Henne wurde dort auf einem Nest gefunden...

Todesfall

In Bogarosch ist der Junglandwirt Nikolaus Michels im schönsten Alter von 25 Jahren gestorben...

Banater Getreidemarkt

Table with 2 columns: Getreideart and Preis. Includes items like Weizen, Mais, Roggen, etc.

La Guardia von einem Arbeitslosen niedergeschlagen

Newport. Gestern, als sich der Bürgermeister der Stadt Newport in das Stadthaus begeben wollte, sprang auf der Treppe ein Mann auf ihn zu und schlug ihm mit der Faust ins Gesicht...

Angreifer warfen und ihn bis zur Bewusstlosigkeit prügelten. Bei der Polizei konnte der Täter verhaftet werden...

Besserung der Wirtschaftslage

Nach den geschäftslosen Wochen beginnt das Weihnachtsgeschäft seit Anfang dieser Woche reger zu werden. Mit der Auszahlung der Gehälter und Pensionen...

wieder Leute die ein Radio kaufen und sich für die Zukunft einrichten. Viele - insbesondere Juden - die sich mit Auswanderungsabsichten befassen...

Dr. Franz Basch - Generaldirektor der Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft

Budapest. Wie „Magyar Nemzet“ berichtet, wurde Dr. Franz Basch, der unlängst zum Präsidenten des ungarländischen Volksbundes gewählt wurde...

lich, war Dr. Basch, weil er gegen die Namensmagyarisierung Stellung genommen hatte, zu mehrmonatigem Gefängnis verurteilt.

Komplize des Banditenführers Dprea festgenommen

Arad. Wie erinnerlich, wurde im Jahre 1934 nach einem Raubmord Doppelraubmord der berühmte Banditenherrscher Arsenke Dprea bei seiner Verfolgung erschossen.

hörden übergeben. Burta hat im März 1934 im Milobauer Walde den Forstbetriebsrat Ernst Strauß ausgeraubt...

33 arme Bauern erben 93 Millionen Frank

Seit einigen Tagen befinden sich in Belgien 33 arme Bauern, die in der Gegend von Raggerbinne wohnen, in einem Zustand verständlicher Aufregung.

Das Mädchen aber entwickelte sich zu einer großen Spekulantin auf dem Grundstückenmarkt...

Vor genau 80 Jahren entdeckte eine arme Bauersfrau, Jeanette Dethier, in der Nähe ihres Hauses auf der Straße ein Kind...

Als sie vor einigen Jahren starb, hinterließ sie ein Vermögen von vielen Millionen Franken. Es wurde nun von London eine umfassende Suche nach den Erben dieser Frau eingeleitet...

Beset und verbreitet die „Araber Zeitung“!

URANIA-KINO, ARAD

SCHLAGER-REPRIZ! Auch nach amerikanischem Masse kolossales Revüwunder! „Ziegefeld. König der Frauen“



Verurteilter Autolenker, der „nur/nachts brummen“ muß

In der kleinen amerikanischen Stadt Mishawaka, Indiana, kam es zu einem merkwürdigen Urteil gegen einen Autofahrer, namens Clare Coydon...

Idee, Clare Coydon dreißig Nächte Gefängnis aufzuerlegen. Von nun an mußte sich Coydon jeden Abend um acht Uhr an der Gefängniswache melden...

Neun Spione in der Schweiz verhaftet

Genf. In der Nähe von Annemasse wurden 9 Spione verhaftet, die in Frankreich für eine fremde Großmacht Spionage betrieben haben.

auf schweizerischem Gebiete verhaftet, von wo sie nach Frankreich Ausflüchte machten. Das Haupt der Spione ist die bekannte Tänzerin Viktoria Gatti.

Weisheit des Ostens

Ein Chinese bemerkte beim Lesen der Morgenzeltung einen Artikel, in welchem seine politische Tätigkeit, seine Lebensführung und Moral heftigsten Angriffen ausgesetzt wurden.

ben ihn nicht gelesen. Die Hälfte derer, die ihn nicht gelesen haben, haben ihn nicht verstanden. Die Hälfte derer, die ihn verstanden haben, haben ihn nicht geglaubt, und die Hälfte derer, die ihn geglaubt haben, sind minderwertige Menschen ohne jede Bedeutung.

Weißer von Indianern gerettet

Aus Georgetown wird gemeldet: Indianer retteten den Beamten der englischen Grenzkommission und den Forscher Emmet Blad vom Field Museum of Natural History von einem Felsen inmitten des Coenthyflusses.

Kleine Anzeigen

1 Neu das Wort, fettgedruckt 2 Lei, kleinste Anzeige 15 Lei. Der Preis ist vorauszubehalten. Kleine Anzeigen können auch bei unserer Vertretung in Timisoara-Josefstadt, Str. Brattianu 50 (Weiß & Göttler) zum Originalpreis aufgegeben werden. Schriftliche Anfragen und Geschäftsbriefe sind Rückporto beizulegen.

Weiss & Göttler
empfiehlt:
WESTFALIA-
Milchseparatoren
Deutsches Erzeugnis
Führende Qualität

Rechenbuch über alle im öffentlichen Leben vorkommende Rechenarten, insbesondere über Selbstrechnungen und Selbstrechnung, gegen Vereinfachung von 40 Lei zusätzlich 5 Lei Porto, zu haben beim Verfasser: Johann Schmidt, Sandau (Alexandruhauser), Sub. Limit-Toronto.

Zu den Feiertagen die schönste Dauerendolation, den Herren Haarschneidern und Rasieren verfertigt am billigsten Preis, Herren- und Damenfrisur, Arab, P. Kraab.

9 St. 8 Wochen alte Posthörnchen zu verkaufen. Arab-Sega, Str. Brancoveanu 18.

Zu verkaufen: 12 St. reinrassige 8-jährige Kinder für Schweizererei geeignet und 40 St. reinrassige Posthörnchen. Arab, Str. Brancoveanu 18.

Wichtig! Musikpapiere! Notenpapier für Märsche, 10-reihig, in Bänden zu 40 Blätter gebunden. Bei 18 das Stück u. normales Notenpapier bei 10 per Dozen zu haben in der „Phönix“-Buchdruckerei, Arab.

Haus in Kenarad, Str. Brattianu Nr. 20 aus freier Hand zu verkaufen.

36-er Steinrotor mit 12 St. langen Wolf-Motor komplett, in gutem Zustand preiswert zu verkaufen. Näheres bei Eigmund Sobel, Parla (Sub. Limit-Toronto).

Billige u. doch spannende Bücher

- Haben Sie schon untenstehende Bücher gelesen? Wenn nicht, bestellen Sie sich diese beim Volksblattverleger oder gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken direkt vom „Phönix“-Buchverlag, Arab, Biaga Plebnei 2.
- „Das tragische Ereignis, durch das der Weltkrieg entbrannte.“ (Wie der Mord in Sarajevo geschah.) **1 Lei**
- „Die kleine Segge“, Roman eines verzauberten Mädchens, 154 Seiten **1 Lei 10**
- „Der Goldmensch“, Roman in 2 Bänden, a 16 Lei, 420 S. **2 Lei 10**
- „5 Tage König von Albanien.“ **1 Lei 10**
- „Schwester Maria“, Lebensgeschichte einer Krankenschwester, 192 Seiten **1 Lei 15**
- „Das Mädchen als Gehelmpolitist.“ (Spannender Roman), 252 Seiten **1 Lei 20**
- „Die kleine Heilige“, Roman im Umfange von 128 Seiten **1 Lei 10**
- „Das Buch des Lachens“, mit 1000 Witzen und einigen hundert Abbildungen **1 Lei 15**
- „Deutsches Volksliederbuch“, mit 160 der schönsten alten und neuesten Lieder **1 Lei 10**
- „Draza Maschins Weg zum serbischen Thron.“ **1 Lei 10**
- „Der schwarze Freitag“, Roman, 112 Seiten **1 Lei 10**
- „Briefe aus dem schwäbischen Parlament.“ **1 Lei 20**
- „Der Mann in Weiß“, Kriminalroman im Umfange von 188 Seiten **1 Lei 16**
- „Alldas Kochbuch“, mit 551 den besten Koch- u. Backrezepten **1 Lei 25**
- „Was schmeckt die Meme'sam“, vom Kriminalroman **1 Lei 20**
- „Wilhelmine Gude, die ungekrönte Königin von Wreschen **1 Lei 8**
- „Des Zeifels Werkstatt“, spannender Roman, 112 Seiten **1 Lei 10**
- „Der Nebelstich“ in seiner Bedeutung für die Sicherung der Rentabilität des Weinbaues, mit vielen Abbildungen. **1 Lei 25**
- „Liebe wandert übers Meer“, Roman eines verliebten Mädchens **1 Lei 15**

Der Viehdieb im Flugzeug

Modernes Wildwest — Abschluß mit Schalldämpfern — Fliegende Schlächtereien

New York. Die amerikanische Polizei wird sich auch mit den geheimnisvollen Tierbanditen befassen müssen, die in der Nähe der amerikanischen Felsengebirge die Viehweiden heimsuchen und die besten Stücke rauben, um das Fleisch auf dem schnellsten Wege zu entführen.

Das Flugzeug war auch bisher immer schnell genug, um die Läter allein Nachforschungen zu entziehen. Sobald sich die dunkle Nacht über die Weiden an den amerikanischen Gebirgen hängt, sobald die Coyoten, die wilden Hunde zu heulen beginnen, beziehen heute die Nachtwachen d. r. Viehzüchter ihre Posten. Sie horchen gespannt zum Himmel empor. Wöglich vernehmen sie das Eröhnen von Motoren und Propellern.

Bei einer großen, dunklen Wiese, die vermutlich durch irgendwelche verdeckte Lichtzeichen kenntlich gemacht wurde, gehen die Banditen mit ihrer Maschine nieder.

Ihre Fliegerei ist Artobatie der gefährlichsten Art. Es muß sich um wertevollere Gefellen handeln, die sich nichts daraus machen, ihr Leben auf Spiel zu setzen. Mit lautlosen Gemehren machen sich die Banditen nach der Landung an die nächste Herde heran. Sobald ein paar große Tiere gesichtet sind, flammst das blaue Feuer an der Mündung der Gewehre mit Schalldämpfern auf. Man schleppt die Tiere im Nu zur Seite.

Im Laufe von zwei Stunden sind die Tiere bearbeitet und sogar schon verpackt.

Wieder springt der Motor an und erhebt sich in die Luft, um Kurs nach Osten zu nehmen. Irgendwo auf einem Privatflugplatz wird das Fleisch ausgeladen und in den frühen Morgenstunden auf einem Fleischmarkt verkauft.

Nur Fachleute können zu diesen Banditen-Kolonnen zu gehören: Fachleute suchen die besten Stücke aus. Fachleute sind es, die die Verarbeitung des Fleisches vornehmen. Kein Wunder, daß die Viehzüchter im amerikanischen Westen diesen Flugzeugbanditen fürchterliche Rache geschworen haben, wobei die alten Gesetze gegen die Pferdebediebe wieder aufzuleben scheinen, die für Diebstahl nur den Tod am nächsten Baum kennen.

Banditen rauben Güterzug aus

Eine Bande von acht Eisenbahnräubern hielt nach Wildwestart auf dem nur 15 Kilometer von New York entfernten Bahnhof Mentuchen (New Jersey) einen Güterzug an. Während in Teil der schwerbewaffneten Räuber das Zugpersonal in Schach hielt, raubten die übrigen einen ganzen Waggon Zigaretten aus, und entkommen unerkannt mit etwa 1000 Kisten im Werte von 60.000 Dollar.

in Amerika verheiratet. Die Gesuchten wohnten früher in der Nähe von New York in Port-Elizabeth. Sie mögen, das ist die Bitte der alten Mutter, unbedingt ein Lebenszeichen geben entweder an das Gemeindeamt Carpinis-Gertianosch oder an die Mutter selbst. Landbesitzer, die die Gesuchten kennen, werden ebenfalls ersucht, mitzubelfen und zu schreiben.

Eine 93-jährige Mutter sucht ihre Kinder

Die heute in Gertianosch, früher in Zenuheim wohnhaft gewesene 93 Jahre alte Frau Anna Nühberger geb. Hummel sucht auf diesem Wege ihre Tochter Elisabetha Nühberger verehelichte Gilling, wie auch deren Kinder Margarete und Peter Gilling. Der Schwiegersohn der alten Frau ist der gewesene Schmiedemeister aus Marjask Jakob Gilling. Die Enkelin Margarete ist mit Philipp Wilhelm

in Amerika verheiratet. Die Gesuchten wohnten früher in der Nähe von New York in Port-Elizabeth. Sie mögen, das ist die Bitte der alten Mutter, unbedingt ein Lebenszeichen geben entweder an das Gemeindeamt Carpinis-Gertianosch oder an die Mutter selbst. Landbesitzer, die die Gesuchten kennen, werden ebenfalls ersucht, mitzubelfen und zu schreiben.

Der taktvolle Pfarrer

Seit vierzehn Tagen regnete es in dem Tiroler Dorf keinen Tropfen. Der Gemeindevorstand ging zum Pfarrer u. schlug ihm vor, er solle einen Wittgang um Regen veranstalten. „Das geht net, meine Herren“, sagte der Pfarrer.

„Ja, warum denn net! Es muß sei, funkt geht alles z' Grund.“ „Es geht net, meine Herren“, wiederholte der Pfarrer, „das Barometer steht viel zu gut auf trockenem Wetter und mir bersten die Heilige net so blamieren. Wenn der Barometer anzeigt, daß innerhalb 24 Stunden Regen kommt, dann werden wir den Wittgang, um Regen unternehmen.“

Büchertisch

Die Vorfreude auf Weihnachten

*)steigert sich beim Betrachten des Dezember-Festes von „Beyers Mode für Alle“ und erweckt in uns den Wunsch, uns für die Festtage und Veranstaltungen des Winters zu schmücken. Das Titelbild und zwei Winterrisportantje in bunten Farben vor Augen, die wir uns für die erste Winterreise näher können. Auch für die Kinder bringt das Fest eine Auswahl praktischer Stanzzüge. Die Braut- und Gesellschaftskleider, die eleganten Tages- und Leckerleider, die Wintermäntel und Kostüme sind auf den Winterrisportantje in den modischen Farben dargestellt. Für alles finden wir Anregungen in diesem reichhaltigen Fest, das mit seinen über 100 Modellen auf den beiliegenden 3 großen Schnittmusterbogen eine überaus wertvolle Hilfe für die selbstschneidende Frau ist. Festpreis RM.—80, er hältlich in jeder Buchhandlung oder auch direkt beim Verlag Otto Beyer, Leipzig.

„um zerbrechen Sie den Kopf?“

*) Schenken Sie Ihrem Mann doch den kleinen Leppich vor seinen Schreibtisch, den er so gut gebrauchen könnte. Er ist nicht teuer, wenn Sie ihn selbst arbeiten und auch gar nicht schwer herzustellen, wenn Sie ihn in Kellim-Stickeret ausführen. Sie brauchen nur ein Stück Kanevas als Grundstoff, bunte Wolle zum Sticken und ein Zählmuster, nach dem Sie arbeiten.

Die Stickeret ist in fünf Minuten erlernt, und die Stunden, die Sie bei der Arbeit verbringen, werden Ihnen im Fluge vergehen, denn Kellim-Stickeret macht geradezu Spaß. Vielerlei Muster, nicht nur für Leppich, aller Art, auch für Kissen, Decken und Kaffeewärmer und die ausführlichen Erklärungen dazu „wie man's macht“ finden Sie in der Beyer-Band 299 „Kellim-Muster im alten und neuen Stil“. Verlag Otto Beyer, Leipzig, den Sie für RM. 1.50 durch alle Buchhandlungen beziehen können.



Briefkasten

Hans T-n, Madna. Die Vereinigten Staaten von Nordamerika haben 130 Millionen Einwohner, darunter 40 Millionen Einwanderer und 90 Millionen schon assimilierte „Amerikaner“. An erster Stelle der Einwanderer stehen die Deutschen mit 6.800.000, zu welchen noch die 900.000 früheren Oesterreicher hinzuzugählen sind. An zweiter Stelle stehen die Italiener, von welchen viereinhalb Millionen in den Vereinigten Staaten leben.

Josef R-n, Triebswetter. Laut einer letzten erbrachten Entscheidung des Finanzministeriums wurden die Finanzdirektionen beauftragt bei den Gerichtsstellen zu intervenieren, daß die Geschäftsbücher der liquidierenden Firmen so lange nicht entgegengenommen werden sollen, bis der Interessent nicht ein Zeugnis der Finanzdirektion vorlegt, daß er allen seinen fiskalen Verpflichtungen nachgekommen ist. Diese Maßnahme wurde im Einklang mit den neuen Finanzgesetzen getroffen, die bestimmen, daß die Liquidierung und Geschäftsausschluss solange nicht in Rechtskraft erwirkt und die Firma so lange nicht im Firmenregister gestrichen werden kann, bis alle Schulden gegenüber dem Staat nicht bezahlt wurden.

Josef R-n, Anna. Aus Silbergeschäften kann man Geldern mit folgendem Verfahren entfernen: in einem Liter Wasser werden 4 geschälte Kartoffeln gekocht, mit diesen gekochten Kartoffeln wird das Silber abgerieben und mit reinem Wasser gespült. Den Glanz erhalten wir, indem wir mit einem Flanellstuch oder noch besser mit einem Stück Hirschleder gut nachpolieren. — 2. Raschelfäden sollen nicht mit Seifenwasser, sondern mit Essigwasser gewaschen werden. Dadurch erhalten sie schönen Glanz und frischere Farbe.

Lustiges

Krisen in der Ehe

Eine Statistik besagt, daß von allen Ehepaaren das vierte am gefährlichsten ist. Hier gibt es die schwersten Auseinandersetzungen und die meisten Ehescheidungen. Natürlich! Alle guten Dinge sind ja nur drei.

Sie wett's Bescheid

Die Gnädige fragt das Dienstmädchen: „Minna, hat jemand angerufen während ich fort war?“ „Ja, Gnädige Frau, der Herr, der immer falsche Verbindung sagt, wenn Sie nicht selbst am Telephon sind!“

Mißverständnis

„Ihr Bräutigam hat 'n Kröpf, nicht wahr?“ „Ja, aber ich habe ihn nicht mehr!“ „Sie hatten auch einen?“

Die Bank

„Mit der Bank sieh's faul aus! Eben wird der Generaldirektor abgeführt!“ „Und die vier Direktoren?“ „Die stehen geschlossen hinter ihm!“

Wo nichts ist . . .

„Wooeder“, sagt der Lehrer, „wie nennt man einen, der flieht?“ Wooeder schweigt. „Nun“, hilft der Lehrer darauf, „wenn ich zum Beispiel meine Hand in deine Tasche stecke und eine Mark herausnehme: wie würdest du mich da nennen?“ „Einen Zauberer, Herr Lehrer.“

Wenn Sie nach
NORDAMERIKA
CANADA
MITTELAMERIKA
reisen wollen, so wenden Sie sich an die
Hamburg-Amerika
Linie
Sie reisen bequem, schnell und billig
Ankunft und Prospekt durch die Vertretung:
Hamburg-Amerika-Linie
S. A. R., Vertretung: Reisbüros
Königsplatz, Arab, Sub. Regina
Maria 24. Tel. 10-86.

Erst erschienen in 14 Bänden

Landsmann-Kalender Lei 16
Familien-Kalender „ 14
Volks-Bote-Kalender „ 10
Heimatbote-Kalender „ 8

Überall zu haben!
„Phönix“-Kalender-Verlag,
Arab, Biaga Plebnei 2